

Unterstützung: „Blauherz“-Projekt stößt auf große Resonanz / Spende der Volksbank-Stiftung

Gemeinsam wird viel erreicht

Weinheim. Geradezu überwältigend war die Resonanz auf den Aufruf des Pilgerhauses zum Mundschutz-Masken-Projekt. In den vergangenen Wochen haben sich mehr als 170 freiwillige Näherinnen und Näher bei Blauherz gemeldet, um zu Hause Mund-Nasen-Masken zu nähen.

Zunächst, um den Bedarf des Pilgerhauses abzudecken, im zweiten Schritt wurden verschiedene Weinheimer Institutionen und sogar das Polizeirevier Weinheim versorgt. Bisher wurden rund 1000 Masken genäht und verteilt. Sehr groß war auch die Anfrage von Privatpersonen, die Mund-Nasen-Masken von Blauherz kaufen wollten. Das Besondere an diesem Projekt: Nicht nur die Näharbeit wurde von den vielen Helfern gespendet, auch Materialspenden von Privatpersonen und Firmen konnte Blauherz entgegen-

nehmen. So spendete Tanja Pressler vom Weinheimer Stoffgeschäft Stern-Depot zahlreiche Baumwollstoffe, die Firma Freudenberg spendete das Material für die mittlere Filtervlieseinlage der Masken. Die GRN-Klinik in Weinheim stellte ebenfalls Vliesstoff zur Verfügung, der aus ihrer eigenen Maskenproduktion übrig war. Die Lebenshilfe IKB stellte Fahrer und Fahrzeuge bereit, sodass die vorbereiteten Stoff-Zuschneite zu den Nähern transportiert, und die fertigen Masken wieder abgeholt werden konnten.

Ganz besonders freute sich Ute Weinmann, Geschäftsführerin bei Blauherz, über die großzügige Spende der Volksbank Weinheim Stiftung: für Material, Versand- und Begleitkosten spendete die Stiftung 3000 Euro. „Es ist wirklich überwältigend, wie groß die Spenden- und

Hilfsbereitschaft der Weinheimer Bevölkerung hier ist“, freut sich Ute Weinmann bei der Spendenübergabe mit Torsten Dämgen. „Gerne geben wir nun diese Unterstützung weiter an alle Menschen, die einfache Schutzmasken benötigen.“

Den medizinischen Standards entsprechen diese Alltagsmasken nicht. Aber hinsichtlich der ab diesem Montag geltenden Maskenpflicht beim Einkauf und in öffentlichen Verkehrsmitteln sind die Mund-Nasen-Masken von Blauherz allemal geeignet.

Ab sofort sind die Masken bei Blauherz unter blauherz@pilgerhaus.de zu bestellen. Vor Ort in der Nähwerkstatt in der Elisabethstraße 9 können Masken auch während der Öffnungszeiten abgeholt werden. Die Ausgabe erfolgt gegen eine Spende.



Sie halten symbolisch den Scheck: Ute Weinmann und Torsten Dämgen bei der Spendenübergabe, mit der die Maskenproduktion des Pilgerhaus-Projekts „Blauherz“ unterstützt wird.

BILD: FRITZ KOPETZKY